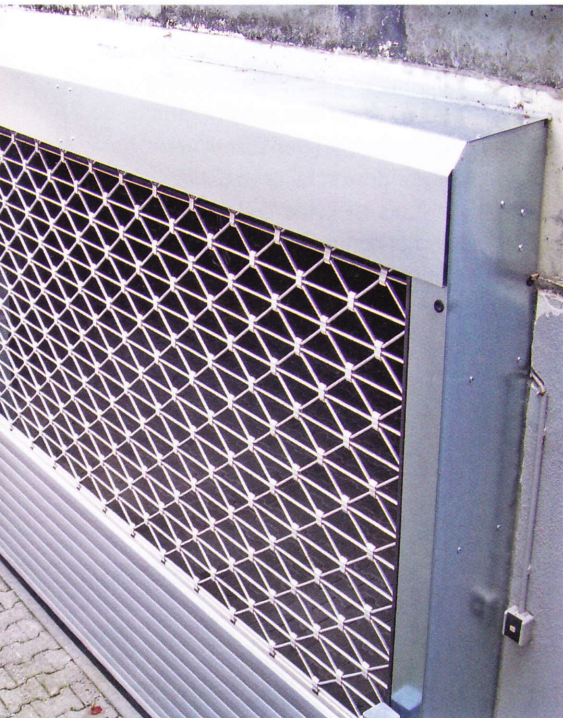


# Teure Pkw-Stellplätze für den Kunden erhalten

## Toranlagen für enge Einbausituationen

Meistens haben Tore in Tiefgaragen und Einstellhallen wenig Platz. Sowohl im Sanierungs- als auch im Neubaubereich muss der Fachmann bei einem Tor an der Einfahrt entweder die Durchfahrtsmaße einschränken oder gar ein bis zwei teure Pkw-Stellplätze opfern. Für diese Fälle bietet Meißner Toranlagen technisch ausgefeilte Lösungen.



Ein Rollgittertor als Vorbauelement mit Marderschutz spart Platz in der Garage.

Foto: Meißner Toranlagen

Mit einem klassischen Schiebe- oder Kipptor gehen unter Umständen seitliche Stellplätze verloren – das kann zu erheblichen Mieteinnahmeverlusten oder Komforteinbußen für die Eigentümer führen. Leicht kommen da pro Stellplatz bis zu 1.500 Euro und mehr im Jahr zusammen. Die Tor konstruktion und der Einschub- bzw. Schwenkbereich solcher Tore behindern häufig seitlich vorhandene Stellplätze. Außer-

dem steigt die Gefahr von Anfahrtschäden, besonders in größeren Gebäuden mit Tiefgarage oder Einstellhalle, wo gerade Verkehr herrscht.

### Großgaragen im Blickpunkt

Gerade ein Tor für eine Sammelgarage hat ein ganz eigenes Anforderungsprofil. Der Fachbetrieb muss es kompakt bauen, für maximale Beanspruchung auslegen und gleichzeitig die Schallschutzbestimmungen im Wohnbereich erfüllen. Zudem sind Tiefgaragentore frei zugänglich und funktionieren automatisch, daher müssen sie absolute Sicherheit bieten. Spielende Kinder muss der Planer ebenso schützen wie die Benutzer und dritte Personen. Diese Vorgaben fordern den maximalen Sicherheitsstandard.

### Das Tor muss nach außen

Dafür bietet Meißner Toranlagen nach eigenen Angaben passende Lösungen an. Zum Beispiel das MRTG PLUS, mit dem der Torbauer im Jahr 2009 den Innovationspreis der internationalen Fachmesse R+T gewonnen hat.

Dieses spezielle Tiefgaragentor kommt ohne Sicherheitseinrichtungen wie Lichtschranken und Kontakteleisten aus, übertrifft mit seiner integrierten Kraftabschaltung aber dennoch alle europäischen Sicherheitsstandards. Das System führt der Monteur als Rolltor oder Rollgitter aus, das er auch als Vorbauelement außen am Gebäude verbauen kann.

Zu den Vorteilen zählen:

- Die schöne Sichtseite des Profils ist außen.
- Die Technik und der Antrieb befinden sich auf der Garageninnenseite, beides ist vor Manipulation geschützt.
- Stellplätze werden nicht beeinträchtigt.
- Die Durchfahrtsbreite bleibt voll erhalten, ebenso die gesamte Einfahrtsbreite.

Das System vermeidet so die typischen Einschränkungen für die Nutzer enger Garagen und gewährt damit die vollen Mieteinnahmen für die Stellplätze. Meißner deckt mit seinem MRTG PLUS nach eigener Aussage auch alle anderen Anforderungen an ein Tiefgaragentor ab. Außer der serienmäßigen Schalldämmung bietet das Produkt einen Sanft-Anlauf und Sanft-Auslauf, damit die Lärmentwicklung im Wohnbereich unter den bisherigen Werten bleibt. Optisch stehen dem Verarbeiter viele verschiedene Profilkombinationen aus Rolltor, Rollgitter oder perforierten Profilen zur Verfügung, genauso wie eine farbliche Gestaltung und Anpassung an die Gebäudeansicht. Meißner fertigt passend zum Tor auch die Seitentür oder ein Festfeld mit ansichtsgleicher Füllung und liefert alle zugehörigen Steuerungs- und Bedienelemente. Im Notfall öffnet der Nutzer das MRTG PLUS über einen integrierten Akku-Puffer auch bei Stromausfall per Brandmeldekontakt. Somit steht immer ein Fluchtweg aus der Garage offen. Der Hersteller gibt generell eine Werksgarantie von mindestens 200.000 Torzyklen oder zwei Jahre auf seine Produkte.

Meißner GmbH Toranlagen  
Tel. 078 51 - 91 61 - 0  
www.meissner-gmbh.de